

lichsten zu pflanzen pflegt, ist wie ihn die Holländer nennen, der sogenannte Kleingrüne. Seinen Namen hat er ohne Zweifel daher erhalten, weil er in dem kalten Lande, ohne künstlichen Trieb, gemeiniglich nur einen kleinen grünen Kopf macht. Diese Sorte wird in der Helfte des Monats August gesäet. Sobald die Pflanze ihre gewöhnliche Grösse erreicht hat; so kan man einige oder mehrere Fenster damit beflanzen, worinnen die Melonen gestanden haben, welcher Sallat noch vor dem Winter zur Vollkommenheit kommt. Um dieses aber desto eher zu beförden, kan man vorerst in dem Melonen=Beet den alten Mist herumschütteln und frisch unter einander arbeiten, welches ihn wiederum, wenn man nun das Mistbeet damit anfüllt, in eine kleine Gährung bringt und einige Wärme verursacht, die aber frenlich von keiner langen Dauer seyn kan. So bald indessen der Sallat darinnen geschlossen und zu seiner ersten Vollkommenheit gediehen ist; so hat er auch keine Wärme mehr nöthig, und kann darinn bis in den Januar erhalten werden. Im Falle aber daß diese Mistbeete etwa noch allzu viele innerliche Hitze haben sollten, welche von längerer Dauer wären, und es fiel im Herbst, welches gemeiniglich zu geschehen pflegt, warm dunkles Wetter ein; so fault der Sallat gerne und kann nicht lange erhalten werden.

Im Anfang Septembers säet man wieder frischen Sallatsaamen, zu welchem aber nun=

nun=